



27. Tagung der Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e. V.

gefördert durch die Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt



Veranstaltungen, Vorträge und Poster

im Akademiehotel der DGUV

20.02.-22.02.2026



27. TAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE CARABIDOLOGIE E. V.

- *gefördert durch die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt*
- Im Tagungsraum wird ein Binokular zur Verwendung bereitgestellt.

Diese Broschüre erhält jeder Tagungsteilnehmer bei der Anmeldung im Tagungsbüro in Papierform ausgehändigt!

Programmänderungen vorbehalten!

Organisation:
CICINDELA Büro für Faunistik und Ökologie
Jörg Gebert
Karl-Liebknecht-Straße 73
01109 Dresden
Fon 0351 88 93 58 81
joerg.gebert@gmx.de



Programm

Freitag (20. Februar 2026)

Ab 12:00 Uhr Anreise, Tagungsbüro im Foyer des Akademiehotels der DGUV

- 13:50 Uhr Für die angemeldete Teilnehmergruppe Abfahrt zu den Senckenberg Naturhistorische Sammlungen, Museum für Tierkunde, Sektion Coleoptera mit kurzer Einführung in die Käfersammlung durch OLAF JÄGER. [*Fahrgemeinschaften*]
- 18:00 Uhr Abendessen im Hotelrestaurant
- 19:00 Uhr Begrüßung
- 19:35 Uhr JÖRG GEBERT
Abendvortrag: Sandlaufkäfer der Welt – Tiger Beetles.

Danach geselliges Beisammensein

Sonnabend (21. Februar 2026)

08:15 – 09:15 Uhr Frühstück im Hotelrestaurant

- 09:15 Uhr KATHRIN JANUSCHKE
Laufkäfer als Bioindikatoren für Flussauen – BioAu-Methodentest und Zustandsbewertung am Beispiel der Lippe und der Isar.
- 09:45 Uhr CORINA BRUCKMANN
Laufkäfer als Bioindikatoren für Flussauen – BioAu-Methodentest und Zustandsbewertung am Beispiel der Ruhr und der Oder.
- 10:15 Uhr HEINRICH HARTONG
Parallelwerk statt Buhnen – Wirkungen eines alternativen Stromregelungssystems auf die auentypische Laufkäferfauna an der Oder.
- 10:45 – 11:15 Uhr Kaffee-Teepause

-
- 11:15 Uhr MARTIN LINDNER & JOACHIM SCHMIDT
Kartierung halobionter und halophiler Laufkäfer in Küstenüberflutungsräumen von Mecklenburg-Vorpommern: erste Ergebnisse.
- 11:45 Uhr ANDREAS NIEDLING
Gezielte Nachsuche nach *Aptinus bombarda* (ILLIGER, 1800) in den Donauleiten bei Passau als Grundlage für die Aktualisierung der Roten Liste der Lauf- und Sandlaufkäfer Deutschlands.
- 12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause im Hotelrestaurant
- 13:15 Uhr JOHANNA OELLERS
Undercover - Untersuchung und Bewertung der Auswirkungen des Folieneinsatzes in der Landwirtschaft auf die Biodiversität. Erste Ergebnisse zu den Laufkäfern.
- 13:45 Uhr MARIE MICHLER, JOHANN ETZOLD & JOACHIM SCHMIDT
Sind Baggergut-Spülfelder an der Ostsee ein langfristiger Lebensraum für seltene und gefährdete Laufkäfer?
- 14:15 Uhr LARA BURTCHEN
Hecken, Blühstreifen und deren Kombination – Effekte verschiedener Randstrukturen auf die Laufkäferdiversität in der Agrarlandschaft Unterfrankens.
- 14:45 Uhr SOFIA ZEISIG
Ist Totholz tot? Friedhöfe und Oasen der Vielfalt - Part 3. Was können Reisighaufen, Benjeshecken und Totholzbüsche als Lebensraum?
- 15:15 – 15:45 Uhr Kaffee-Teepause
- 15:45 Uhr RALF PLATEN
Laufkäferzönosen in drei unterschiedlich bewirtschafteten Agralandschaften Deutschlands.
- 16:15 Uhr VERA KAUNATH
Einblick GAC Social Media.

16:45 Uhr RIEKE WOLTERS

Untersuchung der Laufkäferzönosen auf konventionell und biologisch bewirtschafteten Ackerflächen im Großraum Aachen.

17:15 Uhr FABIAN BÖTZL

Hochkomplementäre Artenpools in halbnatürlichen Habiten und Rapsfeldern – funktioniert die ‚landscape moderated insurance hypothesis‘?

17:45 – 18:45 Uhr Abendessen

18:45 Uhr Mitgliederversammlung der GAC

danach geselliges Beisammensein

Sonntag (22. Februar 2026)

08:15 Uhr – 09:15 Frühstück im Hotelrestaurant

9:15 Uhr RIKE BAYER

Die Laufkäferfauna unterschiedlich gepflegter Deiche und gewässernaher Grünflächen im Ruhrgebiet.

9:45 Uhr DENNIS BAULECHNER

Du bist, was du isst – bei Laufkäfern zählt, wie man misst: Fallstricke funktioneller Merkmale in der Praxis.

10:15 – 10:45 Uhr Kaffee-Teepause

10:45 Uhr CLAUDIA PAUL

Der Landschaftskontext, nicht die Bodenbearbeitung, bestimmt die Resilienz von Laufkäfern gegenüber Erntestörungen in europäischen Agrarökosystemen.

11:15 Uhr MATTHIAS DÖRNBACH

Betrachtung der FFH-Lebensraumtypen im Arnsberger Wald in Bezug auf die Standortansprüche der dort vorkommenden Laufkäferarten.

11:45 Uhr MATTHIAS KAISER

Laufkäfer und Naturschutzverwaltung VII.

12:15 Schlussworte des Vorstandes

12: 25 Uhr Mittagessen im Hotelrestaurant und Ende der Tagung

Abreise

Posterpräsentationen

Die Präsentatoren werden gebeten zu Beginn der Tagung bekanntzugeben, wann sie zur Vorstellung ihrer Poster vor Ort sein werden.

Ergebnisse mehrjähriger Untersuchungen an zwei Wald- und einem Bergheidestandort im Nationalpark Schwarzwald.

JÖRN BUSE

Nationalparkzentrum Ruhestein (altes Gebäude)
Schwarzwaldhochstraße 2
77889 Seebach
joern.buse@nlp.bwl.de

Biodiversität auf Friedhöfen erfassen, erhöhen und kommunizieren

SOFIA ZEISIG

Biodiversitätsberatung
OasenDerVielfalt.wordpress.com - Doktorprojekt Friedhöfe
sofia.zeisig@gmail.com
biosphaere.ruhr - Natur & Kultur im Ruhrgebiet

Granivore Laufkäfer als Schädlinge

FABIAN BÖTZL

Department of Animal Ecology and Tropical Biology (Zoology III) Biocenter
University of Würzburg, Am Hubland
97074 Würzburg
fabian.boetzl@uni-wuerzburg.de

Raum für weitere Eintragungen / Notizen

